An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Okt. d. J. eine Zeichenschule für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Lehrgegenstände sollen bestehen in Liniarzeichnen, frei Handzeichnen sowie Kreide- und Farbenzeichnen, auch auf Wunsch in der Arithmetik. Die näheren Bedingungen können die sich daran Betheiligende in meiner Office erfahren. Max Gaerte, Architekt,
14f3w Zimmer No. 1½, Zeidlers Block.

Etablirt in 1855.

G. A. & J. F. Fuller & Co.,
Engros- und Commissions-Händler in

Groceries,

Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Molasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier,
400 und 402 Lackawanna Avenue, Ecke der
6jl Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.
17n70 Dr. Bodemann.

German
Insurance Company,
von Erie, Pa.

Autorisirtes Capital, - - - - $ 500,000.00
Baar-Capital, - - - - - - 200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize-Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13jl71

Die
Merchants & Mechanics Bank,
von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgess.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Powell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,

John Handley.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur
Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder
von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern
wird
Spezielle Aufmerksamkeit
geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.
3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brawn, Goßler & Co.,
neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

B

Fenstern
Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Letten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8jn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefe und Blechwaa

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Reuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.
9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,
(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,
Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.
Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieß und Co.'s Store

Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wenn Ihr billigen Muslin haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr ein gut wollenes Kleid für 2 Doll. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Schnürleiber oder Reifröcke zu 40 Ct. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Eure Zimmer mit einem neuen Teppich schmücken wollt, geht nur zu

Max Rieß & Co.

sie haben solchen von 30 Ct. an.

Wenn ihr gut schlafen wollt, so holt Euch von den guten Federn und sehr billig, bei

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr irgend in unserm Fache einschlagenden Artikel haben wollt, so kommt nur und fragt darnach und Ihr könnt haben alles was das Herz nur verlangt.

Der Platz ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gegenüber der 1. National Bank.

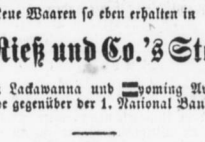
Max Riess & Co.
Callman Simon.

Gebr. Goldsmith,
Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Sommer Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von



Stiefeln und Schuhen
für
Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

E. W. Steele,
Anstreicher und Verzierer von
Kutschen, Wagen u. Schlitten.

Alle in mein Fach einschlagende Aufträge für neue Arbeit und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. Werkstätte an Lindenstraße, zwischen Wyoming und Washington Avenue (in Hrn. A. Sterg's Wagenfabrik.) 18mi71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage- und Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.
6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

J. Galland

ist soeben aus den Hauptstädten des Ostens zurückgekehrt mit einem Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

wie er kaum je zuvor nach Scranton gebracht wurde und nirgends an

Billigkeit und Schönheit

übertroffen wird.

Galland's Arcade

ist trotz allen hochtönenden Phrasen, wie z. B. Boston Store, New-York Store u. s. w., welche von Anderen gebraucht werden, um Käufer anzulocken, gerade der Ort, wo das Motto:

„Billig und Gut"

sich stets bewährt hat. Ich verschmähe prahlerische Ankündigungen in jeder Form und habe gefunden, daß diejenigen, die einmal bei mir einkauften, stets wiederkamen und bleibende Kunden wurden.

Vergeßt nicht den Ort:

Galland's Arcade,
308 Lackawanna Ave.,

weite Thüre oberhalb Goldsmith's Schuhgeschäft, und

DRY GOODS EMPORIUM,
Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s
CashStore
309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,
Händler in importirten und einheimischen
Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,
428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.
12. Juli 1866.—da

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.
(16i9) Jos. Becker.

Germania
Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jahrliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Gehen,**
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

---

Stadt und Staat.

Die County-Wahl.

Alle demokratische Candidaten erwählt, mit Ausnahme von Kisner.

Wie bereits in voriger Nummer gemeldet, hat das demokratische Ticket in diesem County einen glänzenden Triumph errungen. Alle Candidaten sind erwählt, mit Ausnahme des Hrn. Kisner von Hazleton, an dessen Stelle der Republikaner Williams in das Repräsentantenhaus erwählt wurde. Wir geben in Nachstehendem das offizielle Wahlresultat für jeden einzelnen Candidaten:

General-Auditor:

McCandleß, D.	10,557	
Stanton, R.	9,106	
Mehrheit für McCandleß		1,451

General-Surveyor:

Cooper, D.	10,623	
Beath, R.	9,102	
Mehrheit für Cooper		1,521

Senat:

Collins, D., Luzerne Co.	9,514	
„ Monroe „	2,648	
„ Pike „	943	
Total		12,825
Parrish, R., Luzerne Co.	10,715	
„ Monroe „	867	
„ Pike „	358	
Total		11,942
Mehrheit für Collins		983

Beisitzender Richter:

Morß, D.	10,388	
Poor, R.	9,660	
Mehrheit für Morß		728

Gesetzgebung:

Quigley, D.	11,066	
Koons, D.	10,223	
Kisner, D.	9,891	
DeLacy, D.	10,464	
Williams, R.	10,052	
Hierlihy, R.	9,095	
Evans, R.	9,662	
Clapsaddle, R.	8,281	

(Erwählt sind die Demokraten Quigley, Koons und DeLacy und der Republikaner Williams.)

Scheriff:

Whitaker, D.	10,411	
Eno, R.	9,917	
Mehrheit für Whitaker		494

Schatzmeister:

Günster, D.	10,531	
Räder, R.	8,394	
Mehrheit für Günster		2,137

Commissioner:

Williams, D.	10,885	
Ide, R.	9,081	
Mehrheit für Williams		1,804

Surveyor:

Weller, D.	10,123	
Nesbitt, R.	9,671	
Mehrheit für Weller		452

Auditor:

Perkins, D.	10,399	
Roberts, R.	9,018	
Mehrheit für Perkins		1,381

Die Wahl für Coroner war ungültig, da das Amt erst in einem Jahre vakant wird; erst dann wird eine Neuwahl gehalten.

Außerdem erhielt der Temperenz-Candidat für Schatzmeister, Duncan Wright, 581 Stimmen. Für Berufung einer Convention wurden abgegeben 7,288 und dagegen 739 Stimmen.

Es ist natürlich hart, geschlagen zu sein — eine Enttäuschung in doppelter Hinsicht, aber namentlich für den Geldbeutel. Wenn aber die unterlegene Gegenpartei ihre Wuth in sinnlosen Schmähungen, in Anklagen über Betrug u. s. w. Ausdruck gibt, so ist sie doppelt bedauernswerth. Jedermann, der mit den Verhältnissen dieses Counties bekannt und in der Politik nicht ein „Grünhorn" ist, weiß, daß Luzerne County in früheren Jahren stets eine demokratische Mehrheit von 3—4000 Stimmen gab. Durch die (künstlich von den Republikanern genährte) Abneigung zwischen Deutschen und Irländern haben sich viele der Ersteren der republikanischen Partei zugewandt und geglaubt, dadurch ihrem Widerwillen am besten Ausdruck geben zu können. Sie haben jedoch nach und nach einsehen gelernt, daß sie sich nur selbst das Messer an die Gurgel setzen; nach jeder, für die Republikaner günstigen Wahl Campagne trat den Eingewanderten der Knownothingismus und der Temperenzismus (eine Ausgeburt des Knownothingismus) in der grassesten Weise entgegen. Kann man sich nun wundern, daß die Deutschen dieses Spieles endlich müde wurden und entschlossen sind, ihm ein- für allemal eine Schranke zu setzen. Dieses ist die Ursache des demokratischen Erfolges, der noch viel bedeutender gewesen wäre, hätten sich nicht die Demokraten von Scranton und Wilkesbarre selbst feindlich gegenübergestanden — denn jede der beiden „Cities" hatte einen Candidaten für Senator und Schatzmeister im Felde, wodurch besonders das demokratische Ticket in Wilkesbarre viele Stimmen verlor.

Viele Republikaner von Wilkesbarre erklären jetzt, daß die Nichterwählung von Parrish ein Segen für jene Stadt sei. Demnach wäre das Wahlresultat auch ein Gewinn für Wilkesbarre.

Conzert. Zum Besten der Abgebrannten in Chicago wird am Freitag 27. Oktober in Frank Kiefer's Halle ein deutsches Conzert veranstaltet. An demselben wirken mit Diller's beliebtes Musikchor, der Scranton Liederkranz, Mad. Emma Burger, Herr G. Cossu, Hr. Apfelbaum (von Pittsburg) und andere bekannte musikalische Kräfte. Da das von unseren amerikanischen Mitbürgern zu dem gleichen Zwecke gegebene Conzert unter der Leitung der P. M. C. A. steht, so konnte eine Mitwirkung der Deutschen dabei kaum erwartet werden.

Wir haben in voriger und in der heutigen Nummer eine ausführliche Beschreibung des schrecklichen Brandes und der Leiden der Bevölkerung von Chicago gegeben. Derjenige müßte ohne Gefühl sein, der nicht freudig willens wäre, sein Scherflein zur Linderung der Noth beizutragen. Die Musiker und Sänger wirken Alle unentgeldlich mit und wir fordern hiermit unsere deutschen Landsleute auf, das Conzert kräftig zu unterstützen. Nebst dem gebotenen Kunstgenuß haben sie das beseeligende Bewußtsein, ihre Christenpflicht gegenüber ihren bedürftigen Mitmenschen ausgeübt zu haben.

Eine vorberathende Versammlung wird am Freitag (morgen) Abend um 8 Uhr in Kiefers Halle gehalten, wozu die Beamten sämmtlicher deutschen Vereine hiermit achtungsvoll eingeladen sind.

Vermischtes.

— Vorige Woche wurde in die Schuhmacherwerkstätte des Hrn. Henry Walter in Hyde Park (neben Schnell's Hotel) eingebrochen und zwei Paar Stiefeln daraus gestohlen. Trotz der doppelten Fußbekleidung gelang es indessen dem Polizeichef Färber, des Diebes habhaft zu werden, der sich als ein gewisser Heny Heisberg von Shanty Hill entpuppte und nun in der Jail zu Wilkesbarre philosophische Studien macht.

— Mit noch einer täglichen Zeitung soll Scranton nun beglückt werden. Der Temperenz-Apostel Clark, Herausgeber des „Public Code," will nämlich ein Penny-Tageblatt vom Stapel lassen, das ausschließlich der Temperenz-Agitation das Wort reden soll.

— Am Montag Morgen fand man einen unbekannten Mann in dem Fluß nahe der Lakawanna Station. Man glaubt, daß er über die Brücke wollte, bei dem Versuch aber hindurchfiel und ertrank.

Nachträglich erfahren wir, daß der Ertrunkene von Huntingdon, Pa., war und Harrison Carman hieß. Dem Aussehen nach war er ein Ingenieur und zur Zeit des Unfalles jedenfalls betrunken.

— Der strebsame junge Advokat, Hr. Fred. W. Günster, hat die Bibliothek des verst. E. S. M. Hill, aus 400 Bänden bestehend, angekauft und wird jetzt eine der besten Bibliotheken im County besitzen.

— Der von den Hrn. Robinson u. Menzel zur Eröffnung der Saison im Opernhause veranstaltete Ball am Montag Abend war wohl besucht. Leider war die Anzahl der Maskirten nicht so groß als wünschenswerth, in jeder anderen Hinsicht war das Fest jedoch ein gelungenes. Wir zweifeln nicht daran, daß der nächste Ball besser besucht sein wird.

— Während Herr Jakob Baumann und Tochter, von Cherry Ridge, Wayne County, am vorletzten Sonntag nach der Kirche fuhren, brach Etwas an dem Geschirr des Pferdes, wodurch dieses scheu wurde. Herr Baumann trieb das Pferd gegen einen Zaun und er sowohl, als auch seine Tochter wurden aus dem Fuhrwerk herausgeworfen. Baumann wurde auf der Stelle getödtet und seine Tochter schwer verletzt.

— Schwerer Hafer ist gut für Pferde; Niemand bestreitet dies; aber Hafer kann eines Pferdes Aeußere nicht rein und glänzend machen, wenn es sich außer Ordnung befindet. „Sheridan's Cavalry Condition Pulver" bezweckt dieses, wenn alles Andere fehlschlägt.

— Thomas Fox wurde am Montag an der Lehigh u. Sueq. Eisenbahn nahe Mill Creek durch Ueberfahren getödtet.

— Entlang des ganzen Susquehanna Flusses herrscht dieses Jahr das Fieber im höchsten Grade.

— Die Subscriptionen zum Besten Chicago's werden in Scranton sich auf $12—15,000 belaufen.

— Die leitenden Männer der „jungen Demokratie" von Wilkesbarre statteten am Dienstag Abend den Scrantonern einen Besuch ab und in kurzer Zeit war eine Gesellschaft von etwa 50 Personen beisammen, die unter Vortritt des vorzüglichen Rieg'schen Musikchors verschiedene Lokale der Stadt besuchte und mehrere Serenaden brachte. Später fuhr die Gesellschaft nach Dunmore, um Hrn. Collins zu besuchen und verbrachte daselbst mehrere vergnügte Stunden, worauf schließlich in dem St. Charles Hotel ein Souper eingenommen wurde. Die Besucher von Wilkesbarre waren in der ausgelassensten Laune.

— Die Feuer Versicherungs Companien in allen Theilen des Landes, welche Eigenthum in Chicago versicherten, werden durch den großen Brand daselbst sehr hart mitgenommen werden. Einige Companien in New York verlieren bis zu einer Million Thaler, und sehen sich genöthigt, ihre Geschäfte zu schließen. Die dortige „Germania" Company (deren Agent Hr. Matlias Gehen dahier ist), wird den Sturm nobel überstehen. Wenn alles von ihr in Chicago versicherte Eigenthum abgebrannt sein sollte—was sich kaum annehmen läßt—hat sie $226,500 zu zahlen. Dann bleibt ihr immer noch ein Ueberschuß von $400,000 über ihr Grund-Capital von $500,000. Somit wird ihre Solidität auch im ungünstigsten Falle nicht erschüttert sein, und während eine allgemeine Erhöhung der Versicherungsraten nicht zu vermeiden ist, wird die Germania" nur eine verhältnißmäßig geringe Steigerung derselben eintreten lassen.

— Der Scranton Turnverein beschloß in seiner letzten Sitzung, einer Aufforderung des Vororts entsprechend, jedes Mitglied mit einem Dollar Extra-Beilage für die Abgebrannten in Chicago zu belasten. — Der Maskenball des Vereins soll am dritten Montag im Januar 1872 abgehalten werden, worüber das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht wird.

— Bekanntlich war die Summe zur Reparatur der Hyde Park Brücke auf $12,000 festgesetzt; aber schon jetzt soll McAndrews über $15,000 für die Arbeit bezogen haben und der „Job" ist noch lange nicht fertig. — So werden die Steuerzahler von Scranton beschwindelt, ohne Abhülfe schaffen zu können.

— Krämpfe und Schmerzen im Magen sind eine Folge unvollständiger Verdauung und werden augenblicklich beseitigt durch eine Dosis von Johnson's Anodyne Liniment. Ein Theelöffel voll in etwas Zuckerwasser ist eine Dosis.

Wilkesbarre. — Der hiesige Turnverein hat auf morgen (Freitag) Abend eine Vorstellung in Landmessers Halle vorbereitet, deren Ertrag für die Nothleidenden in Chicago bestimmt ist. Der Eintrittspreis ist nicht auf eine bestimmte Summe festgesetzt, sondern jeder Besucher gibt je nach seinen Mitteln. Man versäume nicht beizuwohnen. — Die große jährliche Kirchweihe wird in Freund A. Ruf's Lokal am nächsten Montag den 23. Oktober gehalten und dabei wieder ein famoser Bock ausgetanzt werden. Wie wär's, wenn man bei der Gelegenheit gleich den jungen Musikanten einweihte? Gratuliren bestens! — Herr Kaschke, ein bekannter deutscher Schneider von Wilkesbarre, starb am vorigen Freitage und wurde am Sonntag von den Odd Fellows und Rothmännern zur letzten Ruhestätte geleitet.

— Louisville macht rasche Fortschritte; in diesem Jahre sind 3500 neue Gebäude gebaut worden und für öffentliche Arbeiten wurden zwei Millionen Dollars verausgabt.

— Das zwölfjährige Töchterchen des Hrn. Chs. Fulde, der circa 7 Meilen südöstlich von New Athens, Ills., wohnt, hatte am Sonntag Nachmittag einen Spaziergang in den bei der Farm ihrer Eltern belegenen Wald gemacht. Zur selben Zeit machten zwei Sonntagsjäger die Gegend unsicher, indem sie in demselben Walde jagten und ihr Pulver und Blei auf jedes Vögelchen verpufften, ohne daß sie etwas getroffen hätten. Wieder schossen sie nach einem vermeintlichen Wilde, als plötzlich ein heller Schmerzensschrei durch den Wald ertönte. Mit dem Muthe von Sonntagsjägern machten sich die beiden Schützen aus dem Staube, als sie den Schmerzensschrei das vorerwähnten Mädchens hörten, dem der Schuß in die Ferse des einen Fußes gedrungen war. In Folge des Schusses stellte sich wahrscheinlich ein Kinnbackenkrampf bei dem Mädchen ein, denn 6 Stunden nach dem verhängnißvollen Schusse war es bereits eine Leiche.

— Die Brände im Nordwesten haben die telegraphische Communication unterbrochen. Es fehlen daher nähere Nachrichten über die durch die Waldbrände in Michigan und Wisconsin verursachten Verluste und über die Wahlen in Iowa.

Harrisburg, 16. Okt. Geo. O. Evans erklärt, er wolle keine Bürgschaft stellen, sondern bis zu seinem Prozesse im Dauphin Co. Gefängniß bleiben.

Deutsche Versicherungs Comp.
von Erie, Pa.

Erie, Pa., 10. Okt. 1871.

Verschiedenen Anfragen entsprechend in Betreff unseres Verlustes bei dem schrecklichen Feuer in Chicago, erachten wir es unseren Policebesitzern gegenüber als eine Pflicht, sie zu benachrichtigen, daß die „German Versicherungs Compagnie" in Chicago nicht repräsentirt war und deshalb bei dem verheerenden Feuer keinen Dollar verlor. Es war stets unsere Politik, nur mittelmäßige und in großen überfüllten Städten gar keine Risikos zu übernehmen.

Von den vielen in Chicago repräsentirten Compagnien sind vielleicht zwei Drittel gezwungen, ihre Geschäfte abzuwickeln, wodurch es für die Policybesitzer nöthig wird, andere Versicherung zu suchen. Von diesen sollten „Risikos erster Klasse" ausgewählt und unserer Compagnie zugeführt werden.

Die Totalverluste in Chicago betragen nicht weniger als 150 Millionen Dollars. Diese enorme Summe fällt auf die leitenden großen Compagnien, mit einem Total-Ueberschuß von weniger als der Hälfte jener Summe. Die „Deutsche Versicherungs Compagnie" geht in ihren Geschäften äußerst vorsichtig zu Werke, nimmt nur eine bestimmte Anzahl Risiko's in jeder Stadt und entgeht so der Gefahr, durch eine einzige Feuersbrunst, wie die von Chicago, ihre Existenz aufs Spiel zu setzen. Trotz des ausgedehnten Geschäftsbetriebes betrug unser Verlust während der letzten 3 Jahre nur $5,379.
J. Schlaudecker, Manager.

Hr. M. Zimmermann ist Agent für diese zuverlässige Gesellschaft und stets zur Annahme von Versicherungen bereit.

Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens Versicherungs-Compagnie von Hartford', an einer anderen Stelle. Dies ist eine gute, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen.

Für die offizielle „Geschichte des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich" ist Herr Henry Koch von Dunmore jetzt der alleinige Agent für den oberen Theil von Luzerne County. Das Werk erscheint in deutscher und englischer Sprache, ist mit 150 Abbildungen illustrirt und 813 Seiten stark. Wir machen auf den letzteren Umstand besonders aufmerksam, da noch mehrere andere Ausgaben existiren, vor denen das Publikum gewarnt wird. Da eine Geschichte dieses Krieges für Jedermann von bleibendem Werthe ist und dieselbe nur durch Subscription verkauft wird, so sollten sich viele Unterschreiber dafür finden. 3w

---

Gebrüder Leonard, Klempner, Kupferschmiede, Gas- und Wasserröhren-Leger, 514 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 25mi71

Jeder Wirth sollte eine von Gebrüder Leonard's Lagerbier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohlschmeckend, gut und kühl, als das erste. 25mi71

Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apothele gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

---

Graining, Malerei und Tapezieren besorgt —— Bauer im feinsten Style und besitzt besonders in der erstgenannten Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Frank Kiefer und Charles H. Schadt. 20ap71

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein; — der damit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20j71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros., J. S. u. E. C. Fuller, Z. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20j71

Union Restauration,
(nach europäischem Style,)
313 Lackawanna Avenue.

ROBINSON & MENZEL

erlauben sich, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie eine neue und elegante Restauration an obigem Platze eröffnet haben und keine Mühe scheuen werden, ihre Gäste auf das Beste zu bedienen. Regelmäßige Kostgänger zu herabgesetzten Preisen bewirthet.

Die ausgesuchtesten Speisen und Getränke werden in kürzester Frist und bester Art servirt und für gute Unterhaltung ebenfalls Sorge getragen.

Durch direkte Verbindung mit den ersten Importeuren von New-York sind wir stets mit frischen vaterländischen und einheimischen Delikatessen versehen und machen hier besonders auf unsere Weine für Familiengebrauch aufmerksam, die wir billiger zu liefern im Stande sind, als irgend ein Geschäft dieser Gegend.

Es laden zu einem reinen Glase Wein oder anderen Erfrischungen freundlichst ein
Robinson u. Menzel.
Scranton, 24. Nov. 1870.

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. enn Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau- und Rauch-Taback, Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2d9) Gregory u. Snover.

John Klenert,
Importeur von deutschen
Früchten & Delikatessen,

lenkt die Aufmerksamkeit von Privatleuten und Wiederverkäufern auf seinen excellenten Vorrath von

Brüsseler Cervelatwurst,
Westphälische Schinkenwurst,
Schweizerkäse,
Limburger-,
Münster Rahm- und
Handkäse,
Sardinen,
Sardellen,
Anchovis,
Caviar,
Neunaugen,
Erdswurst, u. s. w.

218 Main Straße,
und
Stände No. 118, 119 und 120,
im Marktthaus, Wilkesbarre, Pa.

Nebst Früchten und Delikatessen verkauft derselbe auch im Großen und Kleinen die

Feinsten Groceries

Bestellungen von Auswärts werden pünktlich ausgeführt und ebenso billig, als in New-York verkauft. 20j171

Neues Möbel-Geschäft
von
Peter Faust,

Hickorystraße, zwischen Pittston Avenue und Cedarstraße.

Der Obengenannte lenkt hiermit die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sein wohlassortirtes Möbel-Lager und ladet alle diejenigen, welche ein gutes, dauerhaftes Stück Möbel brauchen zum Besuche ein.

Begräbnisse werden pünktlich, gewissenhaft und zu den niedrigsten Preisen übernommen. 1m